



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Biodiversitätsstrategie für den Bodenseekreis

Frühere Beratungen: AUT 27.04.2021 (SV 612/2021)
AUT 03.05.2022 (SV 784/2022)
AUT 20.09.2022 (SV 842/2022)
KT 18.05.2021 (SV 612/2021/1)
KT 05.10.2022 (SV 842/2022)

Anlagen: Anlage 1 - Biodiversitätsstrategie
Anlage 2 - Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 24. März 2021

Sachvortrag: Irmtraud Schuster, Dezernentin für Umwelt und Technik
Zeitdauer (ca.)10 Min.

Beschlussvorschlag: Die Biodiversitätsstrategie wird zur Kenntnis genommen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	15.04.2024	nicht öffentlich
Kreistag	Kenntnisnahme	30.04.2024	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat

Dezernat 1

Dezernat 2

Dezernat 3

Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Mit Beschluss vom 5. Oktober 2022 beauftragte der Kreistag die Verwaltung, bis Ende 2023 eine Biodiversitätsstrategie für den Bodenseekreis zu erarbeiten. Der Beschluss geht auf einen Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 24. März 2021 zurück. Gemäß dem Antrag sollte die zu entwickelnde Strategie

1. Aufschluss über den aktuellen Stand der Biodiversität im Bodenseekreis wieder geben,
2. die Ziele der Biodiversitätsstrategie festschreiben, (bspw. wie viele Flächen oder wo Flächen biologisch aufzuwerten sind)
3. dem Kreistag darlegen, wie, ab wann und in welchem Zeitrahmen die Umsetzung der Ziele erfolgen soll.

Mit dieser Vorlage übermittelt die Verwaltung das im Jahr 2023 entwickelte Strategiepapier und schlägt vor, dieses zur Kenntnis zu nehmen.

2. Sachverhalt:

Die Biodiversitätsstrategie des Bodenseekreises wurde im Jahr 2023 mit engagierter Beteiligung zahlreicher regionaler Akteure und Interessenvertreterinnen und -vertreter unter Federführung des Umweltschutzamts gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung erstellt.

In einem landratsamtsinternen Workshop wurden zunächst Ziele, Indikatoren und Handlungsbereiche auf Verwaltungsebene herausgearbeitet. Daraufhin wurden im Frühjahr 2023 mit knapp 20 Akteuren aus den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz im Bodenseekreis Telefon-Interviews durchgeführt. Hierdurch wurden für den darauffolgenden Beteiligungs-Workshop mit landratsamtsexternen Akteuren weitere wichtige Erkenntnisse gewonnen. Schließlich konnte durch die konstruktive Zusammenarbeit von Verwaltung, Landwirtschaft, Naturschutzverbänden und Wirtschaftsvertretern die Erarbeitung der prioritären Handlungsfelder der Biodiversitätsstrategie erfolgen. Zu den drei herausgearbeiteten Themen „Biotopverbund und Flächendruck“, „Kommunen und Siedlungsgrün“ sowie „Landwirtschaft und Ernährung“ fanden im Herbst 2023 drei halbtägige Vertiefungsworkshops statt. Gemeinsam mit fachkundigen Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen konnten zahlreiche Projektideen herausgearbeitet werden.

Die Ergebnisse der Workshops wurden von den Teilnehmenden priorisiert und finden sich in der Biodiversitätsstrategie wieder.

Die Verwaltung sowie die Akteure, die an den Arbeitskreisen teilgenommen haben, sind übereinstimmend der Auffassung, dass es für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, für eine gut abgestimmte Kommunikation und die Koordination der vorhandenen Kompetenz eines Biodiversitätsmanagements bedarf.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen (u.a. Haushaltskonsolidierung, Aufgabenzuwächse) können für die Umsetzung der Strategie derzeit keine zusätzlichen Ressourcen erwartet werden, weshalb dies von der Verwaltung auch nicht vorgeschlagen wird.

Gleichzeitig kann und soll die Biodiversitätsstrategie aber eine Grundlage für die Arbeit der thematisch berührten Fachämter und das Klimaschutzmanagement darstellen und dort im Tagesgeschäft Berücksichtigung finden, ohne dass ein eigenständiges Biodiversitätsmanagement implementiert wird. Das Landratsamt kann mit seinen vielfältigen Aufgaben und

seinem Netzwerk in den unterschiedlichen Themenbereichen eine Vorbildrolle für eine Stärkung der Biodiversität übernehmen, indem es auf Grundlage der bereits vorhandenen (personellen und finanziellen) Ressourcen in den Bodenseekreis wirkt.

Die nun vorliegende Biodiversitätsstrategie dient hierfür als Basis, die Schritt für Schritt umgesetzt, regelmäßig evaluiert und nach Bedarf auch fortgeschrieben werden kann.

Dies stellt sich aus Sicht der Verwaltung als sinnvoller Kompromiss dar, der sicherstellt, dass die Arbeit an der Biodiversitätsstrategie beachtet wird. Sollten sich die Gegebenheiten ändern, kann die Frage nach weiteren Ressourcen bei Bedarf erneut gestellt und im Gremium thematisiert werden.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Unter Berücksichtigung des Beschlussvorschlags der Verwaltung ergeben sich keine Auswirkungen.

Die Schwerpunkte der Strategie sollen auch ohne eigenständiges Biodiversitätsmanagement Berücksichtigung in der Arbeit der Fachämter finden. Sofern für einzelne Projekte eines Fachamtes Sachmittel erforderlich sind, ist hierfür das jährliche Haushaltsplanverfahren ein gangbarer Weg.